

welche den Zweck verfolgt, die reichen und wichtigen Bestände der belgischen Gründungen des Ordens, insbesondere der Abtei von Park, aus den Archiven zu publizieren, sind bisher vier Hefte erschienen. Diese enthalten zwei noch nicht zu Ende geführte Aufsätze mit je drei Fortsetzungen: 1) Von M. de Troostembergh 'Les chartes de l'Ile-Duc à Gempe'. Auf eine kurze Einleitung folgt zunächst eine bereits früher mehrfach gedruckte Chronik des Klosters, dann die Urkunden desselben, bisher 145, von 1222—1301 reichend. 2) Von Raphael van Wanfelgem 'Nécrologe de l'abbaye du Parc', eine höchst sorgfältige Publikation mit guter Einleitung und zahlreichen Anmerkungen. Die ältesten Teile des Nekrologes stammen aus dem Beginn des 13. Jh. — Ob die Art, in welcher diese verdienstvollen Publikationen erscheinen, zweckmässig ist, mag dahingestellt sein: dem Benutzer würde wohl bei derartig umfangreichen Veröffentlichungen eine mehr zusammenhängende Ausgabe die Arbeit erheblich erleichtern. Auch dass in einer Zeitschrift jede Abhandlung besonders paginiert ist, weicht von der Gewohnheit ab und kann leicht zu Irrtümern führen.

E. P.

176. Das Buch von Bruno Albers O. S. B., 'Untersuchungen zu den ältesten Mönchsgewohnheiten. Ein Beitrag zur Benediktinerordensgeschichte des X.—XII. Jh.' (Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar München. Herausg. von Al. Knöpfler II. Reihe, n. 8) ist gewissermassen eine Vorrede zu dem von dem Verfasser herausgegebenen II. Bande der 'Consuetudines monasticae. Consuetudines Cluniacenses antiquiores necnon Consuetudines Sublacenses' (Typis Montis Casini 1905), welcher uns noch nicht zu Gesicht gekommen ist. Es bietet eine eingehende und gründliche Untersuchung über die verschiedenen Hss. der Consuetudines Cluniacenses, ihr Verhältnis zu einander und zu der Regularis Concordia des Dunstan von Canterbury und der Concordia regularum (und Ordo qualiter) des Benedikt von Aniane. Das Schlussresultat ist, dass sie alle auf eine gemeinsame Quelle zurückgehen, die Cassineser Ursprungs gewesen sei. Wir berichten über das Buch nur, ohne zu den Ergebnissen der zweifellos ernsten und schätzenswerten Arbeit Stellung nehmen zu wollen.

O. H.-E.

177. Unter dem allgemeinen Titel *La France monastique* beginnen Veröffentlichungen über die Ge-